

die politische Überzeugungsarbeit mißachtet wurde. Eine solche „Verpflichtungskampagne“ widerspricht dem politischen Sinn des Produktionsaufgebots völlig.

Die Parteiorganisationen und die Gewerkschaft müssen in der politischen Massenarbeit hinsichtlich des Produktionsaufgebots immer davon ausgehen, daß die Teilnahme am Aufgebot nur ein erster Schritt ist. Erst die andauernde politische Erziehung gewährleistet den Erfolg dieses Schrittes, was sich in den Produktionsresultaten widerspiegeln muß.

Insgesamt läßt sich für die Republik sagen, daß die Parteiorganisationen und die Gewerkschaft dort das Produktionsaufgebot zu einer echten Massenbewegung machen, wo sie tatsächlich die politische Überzeugung der Werktätigen an der Werkbank, in der Brigade als ihre wichtigste Aufgabe betrachten.

*

Wie wird der Schwung des Produktionsaufgebotes in den Wohngebieten wirksam? Die Betriebsparteiorganisationen haben die Pflicht, die Wohnparteiorganisationen bei der politischen Massenarbeit im Wohngebiet zu unterstützen. Unter den gegenwärtigen Bedingungen heißt das, im Nationalen Aufbauwerk zu ähnlichen Erfolgen wie im Produktionsaufgebot zu kommen. Ein gutes Beispiel geben die Parteiorganisationen und die Organe der Nationalen Front im Bezirk Halle. Hier wird das NAW wie das Produktionsaufgebot in den Betrieben den Menschen in der politischen Massenarbeit als wichtiger Beitrag für die Stärkung der Republik und damit im Kampf um den Frieden erläutert. Die Menschen wissen, woran sie mit ihren NAW-Leistungen bauen und was es morgen sein wird. Zwischen den Wohnbezirken und Kreisen finden Wettbewerbe statt. Die NAW-Aktivisten arbeiten gut, und die Ergebnisse des Nationalen Aufbauwerkes werden ständig im gesamten Bezirk ausgewertet.

Aber das ist noch nicht überall so. In der Kreisleitung Cottbus-Stadt zum Beispiel hat der Abteilungsleiter der Abteilung Agitation/Propaganda nur ungenügende Kenntnisse über die Arbeiten im NAW. Im Kreis Niesky hat es die Kreisleitung zugelassen, daß sich der Kreisausschuß der Nationalen Front völlig ungenügend mit dem Stand des Nationalen Aufbauwerkes befaßt, obwohl der Kreis an erster Stelle in der NAW-Erfüllung im Bezirk Dresden steht. Formal und unzulänglich ist die Arbeit der NAW-Aktivisten im Bezirk Magdeburg. Sie stehen in den meisten Kreisen nur auf dem Papier bzw. sehen dann ihre Arbeit als erfüllt an, wenn sie eine Sitzung durchgeführt haben. Die Parteiorganisationen und die Organe der Nationalen Front in den Kreisen und Bezirken müssen aber begreifen, daß das NAW ein Teil des Volkswirtschaftsplanes ist.

Eine weitere Schlussfolgerung zur Aktivierung der politischen Massenarbeit besteht also darin, daß die Parteiorganisationen nicht schlechthin über politische Grundfragen sprechen, sondern sie mit den entscheidenden ökonomischen Aufgaben verbinden, dem Produktionsaufgebot in Industrie und Landwirtschaft und dem NAW in den Wohngebieten und Orten.

*

T¹⁾ Das politische Streitgespräch hat sich in der Zeit der verstärkten politischen Massenarbeit als wirkungsvollste Agitationsmethode erwiesen. Dabei war es dort am erfolgreichsten, wo es in kleinen Gruppen stattfand. Das ist durchaus verständlich und muß auch künftig beachtet werden. In großen Versammlungen haben viele Menschen noch gewisse Hemmungen, aufzutreten und Fragen zu stellen. In kleinen Zusammenkünften — in der Brigade, in der Gewerkschaftsgruppe usw. — ist das nicht der Fall. Hier kommen sie mit dem heraus, was sie auf dem Herzen haben, es kommt zu einem echten Meinungsstreit, und der Agitator ist gezwungen, die Fragen bis zu Ende zu beantworten.

Die Fragen bis zu Ende klären, das ist gegenwärtig, da mit der unmittelbaren Vorbereitung des Friedensvertrages eine neue Etappe im Kampf um die